

Masterarbeit

Thema:

Schädlinge im Forst: Naturwahrnehmung und Maßnahmen zur Bekämpfung in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Ausgehend von digital vorliegenden Quellenbeständen, insbesondere der von 1811-1850 erschienenen „Oekonomischen Neuigkeiten“ soll untersucht werden, welche Forstschäden durch Schadorganismen in den Wäldern der k.u.k. Monarchie aufgetreten sind, wie über sie geschrieben wurde und welche Maßnahmen empfohlen bzw. auch umgesetzt wurden. Zu dieser Zeit entstandene Lehrbücher zur Forstwirtschaft bzw. andere Medien, wie die Österreichische Vierteljahresschrift für Forstwesen ab 1851 oder Österreichs Forst- und Jagdzeitung 1883-1939, sind dabei vergleichend einzubeziehen.

Als konzeptuelle Rahmensetzungen sind neben umwelthistorischen Arbeiten zum Umgang mit „Schädlingen“ die Einteilung von Wissensbeständen nach Fleck und die in den letzten Jahren entwickelte Vorstellung von „Communities of Practice“ zu nennen. Dieses Konzept wurde bislang nicht umwelthistorisch eingesetzt. Die Rolle der „schädlichen“ Natur für die Herausbildung sozialer Zusammenhänge soll dabei untersucht werden. Die möglichst gut abgesicherte Betrachtung der Situation, auf die sie Bezug nimmt, ist dafür Voraussetzung, das heißt, Nachrichten über Schädlingskalamitäten, vor deren Hintergrund der Diskurs sich entwickelt, sind zu recherchieren. Als Methode wird die Analyse von historischen Texten verwendet.

Eine kurze Einführung in die Methoden der Textanalyse finden Sie etwa hier

http://www.thomasgransow.de/Fachmethoden/Quellen_interpretieren_1.htm (2016-11-18)

Mögliche Quellen (OENB, Digital vorhanden):

Oekonomische Neuigkeiten und Verhandlungen. Zeitschrift für alle Zweige der Land- und Hauswirtschaft, des Forst- und Jagdwesens im Oesterreichischen Kaiserthum. Hrsg. Christian Karl André u.a. Prag: Calve; 1811-1850

Österreichische Vierteljahresschrift für Forstwesen ab 1851 [z.T. frei auf archive.org, google books, google play]

Forstzeitung. 1883-1939. <http://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=ftz>

(Die Zeitschrift hat mehrfach den Namen gewechselt: 1883-1894: Forstzeitung. Zeitung für Forstwirtschaft und Holzhandel, Jagd und Fischerei; 1895-1920: Österreichische Forst- und Jagdzeitung; 1920-1939: Wiener allgemeine Forst- und Jagdzeitung; 1919-1941: Allgemeine Forstzeitung; 1941-1946: Der Gebirgsforst; 1946-1950: Allgemeine forst- und holzwirtschaftliche Zeitung)

Wessely, Joseph (1853): Die österreichischen Alpenländer und ihre Forste. Erster Theil: Die Natur, das Volk, seine Wirthschaft und die Forste der österreichischen Alpenländer
<http://www.mdz-nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb10136609-2>

Wessely, Joseph (1853): Die österreichischen Alpenländer und ihre Forste. Zweiter Theil: Forststatistik der österreichischen Kronländer: Kärnthen, Krain, Salzburg, Steiermark, Tirol und Vorarlberg.
<http://www.mdz-nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb10136610-5>

Literatur:

Fleck, Ludwik (1980): Entstehung und Entwicklung einer wissenschaftlichen Tatsache. Einführung in die Lehre vom Denkstil und Denkkollektiv. Suhrkamp, Frankfurt am Main

Giesen, James C. (2009): 'The Truth about the Boll Weevil': The Nature of Planter Power in the Mississippi Delta. In: Environmental History 14: 683-704

Hölzl, Richard (2010): Historicizing Sustainability: German Scientific Forestry in the Eighteenth and Nineteenth Centuries. In: Science as Culture 19/4, 431 -460

Johann, Elisabeth (2004): Wald und Mensch: die Nationalparkregion Hohe Tauern (Kärnten).Verlag des Kärntner Landesarchivs; insbesondere: „Die Massenvermehrung des Borkenkäfers“ S. 550ff.

Killian, Herbert (Hg.): 600 Jahre österreichisches Forstwesen im Spiegel alter Gesetze und Verordnungen : (14. - 19. Jahrhundert). Eigenverl. d. Inst. für Sozioökonomik d. Forst- u. Holzwirtschaft , Wien, 3 Bde.: 1.Bd. Kärnten, Krain, Küstenland, Lombardo-Venetien, Illyrien, Innerösterreich, Friaul-Karst, Militärgrenze : Herrschaften Görz-Gradisca, Porcia, Gmünd-Sommereg, Gotschee, Bamberg, Bleiberg, Lichtenfels. (2000); 2.Bd. Niederösterreich, Wien, Wienerwald, Eisenwurzen, Königreich Ungarn und Militärgrenze. (2001); 3.Bd. Oberösterreich, Eisenwurzen, Mühlviertel, Hausruckviertel, Innviertel, Herrschaften Frankenburg, Seisenburg und Kremsmünster Wien : Eigenverl. d. Inst. für Sozioökonomik d. Forst- u. Holzwirtschaft. (2001)

Rajan, S. Ravi (2006): Modernizing Nature. Forestry and Imperial Eco-Development 1800-1950. Oxford University Press on Demand

Schmid, Martin (1998), Magie in der Kolonie: Vom Umgang mit Schädlingen und Unkraut um 1600. In: IFF-Schriftenreihe Soziale Ökologie, 51, 89-112.

Wenger, Etienne (1998): Communities of Practice: learning, meaning and identity. Cambridge: Cambridge University Press. Vgl: <http://wenger-trayner.com/wp-content/uploads/2012/01/09-10-27-CoPs-and-systems-v2.01.pdf>

Winiwarter, Verena, Knoll, Martin (2007): Umweltgeschichte. UTB.

Voraussetzungen und fachliche Anforderungen:

- Studium der Geschichtswissenschaft, der Sozial- und Humanökologie oder verwandter Fächer
- optimal: Kenntnisse in der Recherche/Auswertung historischer Quellen

Beginn der Arbeit: jederzeit

Betreuung: Univ.-Prof. Dr. Verena Winiwarter

Kontakt: verena.winiwarter@uni-klu.ac.at